

Samstag, 15. Oktober 2022 – Hab gar nicht gelitten in Leiden

Was war das für ein aufregender Tag...heute war ich in Leiden – das ist eine Stadt in den Niederlanden und die heißt wirklich so.

Leiden ist „European City of Science 2022“, das heißt „Europäische Stadt der Wissenschaft 2022“ und die haben ein 365-tägiges Programm für alle Neugierigen.

Ich finde, das ist spannend ...wo ich doch auch immer so neugierig bin. An einer Universität war ich auch noch nie, die ist wirklich ziemlich groß, hier seht ihr nur einen kleinen Teil davon.



Also, heute war das Motto: "The power of ADHD" – da waren ganz viele Menschen, die dazu was erzählt haben....und gaaanz viele Zuhörer im Hörsaal der Uni und auch online.

Die online waren von überall auf der Welt: Holland, Irland, Griechenland, Österreich, Deutschland, Belgien, Canada, China, Kroatien, Zypern, Indien, UK, Finnland, USA, Ungarn, Island, Italien, Estland, Kosovo, Kuwait, Luxemburg, Malta, Neuseeland, Norwegen, Polen, Canada, Nord Mazedonien, Rumänien, Schweden, Uganda, Schweiz, Uruguay, Spanien, Australien, Dänemark.

Zeitgleich gab es draußen auch noch die „Living Street Library“. Da konnten Menschen hinkommen, um mit ADHSlern zu sprechen.

Es hat ein bisschen geregnet und es war ziemlich windig, aber im Zelt ging es dann.

Nina kommt aus Finnland und sie hat mir gezeigt was es hier so alles zu entdecken gab.



Es gab natürlich noch viel mehr im Programm.

Also bin ich wieder in die Uni zurück und wollte eigentlich zum „Speed-coaching“.

Auf dem Weg habe ich dann aber Leen gesehen. Der hatte so ein ganz komisches Ding auf dem Schoß, mit dem er ganz tolle Musik gemacht hat.

Ihr wisst ja alle, wie neugierig ich bin - also hab ich ihn gefragt, ob er mir mal zeigt, wie das funktioniert und so.

So habe ich dann meine restliche Zeit mit Leen und seinem Akkordeon verbracht und weil er das professionell macht, es also sein Beruf ist, auf diesem Instrument zu spielen, habe ich auch viel darüber gelernt.

Ich durfte sogar mal versuchen zu spielen, kamen aber nur komische Töne raus.

Da habe ich ihm lieber noch ein bisschen zugehört!



Danach musste ich aber auch los, ich wollte doch noch unbedingt in den Hortus Botanicus. Den gibt es schon seit 1590, ist einer der ältesten botanischen Gärten in den Niederlanden und gehört auch zur Universität. Dort gab es auch schon damals Vorlesungen über die Wechselbeziehungen von Pflanzen zu medizinischen Themen. Was ich dort alles gesehen habe, ist unvorstellbar. Es gibt so viele tolle und interessante Pflanzen dort. Von klitzeklitzeklein bis rieeesengroß. Ich hoffe, ihr könnt mich auf dem Bild überhaupt entdecken.



Hier ist es etwas einfacher 😊

Auf dem Rückweg bin ich dann noch an einem Haus vorbeigekommen, da stand was von einem Herrn Rembrandt dran. Irgendwas mit malen oder so. Jedenfalls konnte ich da noch mal ein bisschen rumklettern.



Jetzt muss ich mich aber um morgen kümmern. Der letzte Tag meiner Tour soll doch eine schöne Überraschung werden!

Doei  
Eure Diffy